

Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 10. 8. 1914

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Schweiz
Celerina
Cresta Palace

5

Salzkammergut. Weissenbach am Attersee.

10/VIII. 14

Lieber Arthur! Ich war für zwei Tage – getrieben von Unruhe – in Wien und sah
dass es zwecklos wäre jetzt dorthin mit den Kindern zurückzugehen. So bleibe
ich noch – wie lange? – hier. Zu weit vom Schuss sein ist auch unerträglich. Was
ists mit Kaufmann, Leo, Bella?

10

Alles Herzliche von uns!

Richard

© CUL, Schnitzler, B 8.

Bildpostkarte

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Weissenbach am Attersee, 11. VII. 14«. 2) Stempel: »Celerina (Graubünden),
16. VII. 14, 1«. 3) postalischer Nachsendevermerk: »Hotel Lattmann, Ragaz« 4) Stempel: »Ragaz, 17. VII. 14,
3«. 5) postalischer Nachsendevermerk: »Wien XVIII, Sternwartestr. 71«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »259«

☒ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 220.

Erwähnte Entitäten

Personen: Naëmah Beer-Hofmann, Mirjam Beer-Hofmann, Gabriel Beer-Hofmann, Arthur Kaufmann, Leo Van-
Jung, Isabella Vengerova

Orte: Bad Ragaz, Celerina, Cresta Palace, Hotel Lattmann, Salzkammergut, Schweiz, Sternwartestraße, Weißenbach
am Attersee, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 10. 8. 1914. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-
Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02191.html> (Stand 13. Mai 2023)